

Herdes erlaufen 21 100 Euro

Spenden-Übergabe an gemeinnützige Vereine in Offenburg

Von Anita Mertz

Offenburg. Ein Jahr und acht Monate Vor- und Nachbereitung, sieben Monate Spezialtraining sowie in 14 Tagen erlaufene 700 Kilometer zwischen Offenburg und dem bayerischen Straubing – damit waren Cornelia und Hans-Jürgen Herde in Vorleistung gegangen. Jetzt konnte das Ehepaar die stolze Summe von rund 21 100 Euro an die Initiative »laufendhelfen.de« sowie die Aids-Hilfen Offenburg/Ortenaukreis und Straubing/Niederbayern verteilen.

Im kleinen Kreis waren

Spender, Unterstützer, Mitläufer und Freund am Freitagnachmittag in der Hochschule Offenburg zusammengekommen, um auf die Scheckübergabe der erlaufenen Euros anzustoßen. Mit je 5025 Euro bedachten die Herdes die Initiative laufendhelfen.de und die Aids-Hilfe Straubing/Niederbayern. Über einen Scheck in Höhe von 10 050 Euro konnte sich die Aids-Hilfe Offenburg/Ortenaukreis freuen.

Alle im Vorfeld gesteckten Ziele hätten sie erreicht, erklärte Hans-Jürgen Herde. So hätten sie viele Menschen mit ihrem Lauf erreicht und auf

Aids und die Muskelkrankheit Duchenne Muskeldystrophie (DMD), an der nur Jungen erkranken, von denen deutschlandweit etwa 2500 betroffen sind, aufmerksam gemacht. Das zweite Ziel, Spenden zu sammeln, sei im Ergebnis übertroffen worden: Die Herdes waren schließlich anfangs nur von 3000 Euro ausgegangen.

Der Spendenlauf sei für sie etwas Einmaliges gewesen, bekannten Cornelia und Jürgen Herde. Ein zweites Mal könnten sie sich nicht vorstellen, solche Strapazen auf sich zu nehmen.

Cornelia und Jürgen Herde (mit Schecks, rechts) übergaben die Spenden-Schecks unter anderem an Christine Huber und Jürgen Schwarz (mit Schecks, links) von der Aidshilfe Offenburg.
Foto: Mertz

